

	<p>Objekt: Gela</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18206104</p>
--	--

Beschreibung

Die frühen Tetradrachmen von Gela können nach Ausweis der Hortfunde schon unter der Tyrannis des Polykalos geprägt worden sein. Vor der Emission von Tetradrachmen wurden noch im ausgehenden 6. Jh. v. Chr. Didrachmen geschlagen. Das Vorderseitenmotiv mit der Quadriga scheint von Syrakus übernommen zu sein. Wahrscheinlich war aber der erste Grieche aus Sizilien, welcher das olympische Wagenrennen gewann, Pantares von Gela. Das menschenköpfige Mischwesen stellt den Flußgott Gelas dar.

Vorderseite: Viergespann (quadriga) mit Wagenlenker im Schritt nach r. Darüber fliegt Nike nach r. und bekränzt einen zurückgeworfenen Pferdekopf.

Rückseite: Protome des Flußgottes Gelas als androkephaler Stier mit bärtigem Gesicht nach r.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 17.21 g; Durchmesser: 26 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 480-470 v. Chr.

wer

wo Gela

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Historisches Ereignis
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- C. Arnold - Biucchi, The Randazzo Hoard 1980 and Sicilian Chronology in the Early Fifth Century B.C., Numismatic Studies 18 (1990) 50 Nr. 36 Taf. 2..
- G. E. Rizzo, Monete Greche della Sicilia (1946) Nr. 1 Taf. 17.
- G. K. Jenkins, The Coinage of Gela (1970) Nr. 164,1 Taf. 11 (O44/R100, ca. 480/75-475/70 v. Chr., dieses Stück).
- Schultz (1997) Nr. 161 (dieses Stück).